

Jahresbericht 2017/ 2018

Zeitraum

Dieser Jahresbericht informiert über das vergangene Vereinsjahr vom 1. Juli 2017 bis 30. Juni 2018.

Aufgaben und Schwerpunkte

- Die Unterstützung der Mitglieder, insbesondere die Interessensvertretung der SEG-Institutionen sowie die Interessensvertretung der in den SEG-Institutionen betreuten Menschen mit besonderen Bedürfnissen steht im Mittelpunkt
- Das Konsolidierungsprogramm 2017 (KP 17) hat den Vorstand nach wie vor beschäftigt. Neben verschiedenen Stellungnahmen gegenüber dem GSD ging es auch darum, Medienarbeit zu leisten und sich in einzelnen Aktionen anderer von den Sparmassnahmen betroffenen Verbänden und Vereinen zu positionieren.
- Nach der Ablehnung der Steuerfusserhöhung im Frühling 2017 dauerte der budgetlose Zustand im Kanton Luzern bis September 2017 an. Die Luzerner Institutionen konnten vor allem beabsichtigte Investitionen nicht tätigen und mussten auf geplante Ausgaben verzichten.
- Das Projekt IBB/LOA, an welchem SEG-Institutionen beteiligt sind, ist gestartet. Obwohl die HKL diese Form der Leistungserfassung nicht als sinnvoll erachtet, unterstützt sie die Beteiligung der SEG-Institutionen, damit sichergestellt werden kann, dass ein taugliches und kompatibles Instrument entwickelt wird.
- „Leben mit Behinderungen – Leitbild für das Zusammenleben im Kanton Luzern“ – Dieses Leitbild wurde im Frühling 2018 vom Regierungsrat verabschiedet. Verschiedene Gremien, u.a. auch Mitglied-Institutionen der HKL, haben sich wirkungsvoll eingebracht und wertvolle Rückmeldungen gemacht, sei es in Form eines Engagements in der Projektbegleitgruppe oder mit der Teilnahme an Workshops (Echoraum).
- Im Zentrum der Aktivitäten stand auch in diesem Jahr die Zusammenarbeit mit dem Vorstand IGT, welche intensiviert wurde. In einer sehr konstruktiven und kooperativen Zusammenarbeit werden verschiedene Themen und Projekte bearbeitet.
- Mit Ursula Disler (Stiftung Villa Erica) und Andreas Grütter (Kinderheim Hubelmatt) kann der Vorstand wieder mit einem Co-Präsidium geführt werden. Die Zusammenarbeit innerhalb des Vorstandes verläuft sehr erfreulich und konstruktiv.

Sitzungen und Konferenzen

Der Vorstand traf sich im vergangenen Vereinsjahr zu acht Vorstandssitzungen. Davon wurden vier Vorstandssitzungen der HKL mit dem Vorstand IGT kombiniert. Im vergangenen Vereinsjahr wurde keine offene Vorstandssitzung durchgeführt. Im gleichen Zeitraum fanden zwei Konferenzen (Herbst 2017 inkl. GV im Jugenddorf Knutwil und Frühling 2018 in der Stiftung Villa Erica in Nebikon) statt.

Kontakt mit der DISG

Es fanden verschiedene Gespräche und informelle Austauschsitzen mit der DISG statt. Grundsätzlich verlaufen die Kontakte in einer gegenseitig sehr konstruktiven und unterstützenden Atmosphäre. Dies darf aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass die Folgen der knappen finanziellen Mitteln und die Leitungserfassungen mit IBB die Institutionen vor grosse Herausforderungen stellen.

Ebenfalls im Rahmen des KP 17 lancierte die Dienststelle im Auftrag des Regierungsrates eine Analyse der Fachpersonalquote im SEG-Bereich A. Viele betroffene Institutionen benutzten die Gelegenheit – mit der Abgabe des Erhebungsrasters – ihre eigenen Überlegungen dazu offen zu legen.

Teilrevision SEG

Durch das GSD und die DISG wurde das Projekt Teilrevision SEG vorangetrieben. Der Vorstand der HKL bekam die Möglichkeit, die Anliegen der SEG-Institutionen in einer Begleitgruppe einzubringen. Geplant ist eine letzte Sitzung der Begleitgruppe am 13. August 2018. Danach gehen die Vorschläge zur Teilrevision in eine breite Vernehmlassung und die Einführung des Gesetzes ist auf 2020 geplant. Die Möglichkeit im Rahmen der Begleitgruppe an dieser Teilrevision mitzuarbeiten wird vom HKL Vorstand sehr geschätzt.

Zusammenarbeit Vorstand HKL und Vorstand IGT

Neben der regelmässigen Teilnahme einer Vertretung des HKL-Vorstandes an den Plenums-Versammlungen der IGT, wurde die Zusammenarbeit auf Vorstandsebene weiter intensiviert. So konnten gemeinsame Haltungen entwickelt und auch gemeinsam kommuniziert werden. Gemeinsame Projektgruppen haben ihre Arbeit aufgenommen und wichtige Themen bearbeitet. So wurden bereits vor Start des Projektes erste Inputs zur Teilrevision des SEG in wesentlichen Zügen verfasst und auch deponiert.

Der HKL-Vorstand ist davon überzeugt, dass diese Form der Zusammenarbeit zukunftsweisend ist.

Der Herbstanlass am 7. November 2017, welchen IGT und HKL gemeinsam organisierten, fand wiederum im Kantonsratsaal des Regierungsgebäudes statt und erfreute sich grosser Nachfrage. Dies hatte sicher auch mit dem spannenden Thema «Ambulant- vor/oder/und/statt/nach – Stationär» zu tun. Aus unseren Reihen berichtete René Rinert, Heimleiter des Kinderheims WÄSMELI, wo ambulante und stationäre Massnahmen angeboten werden, aus seiner Erfahrung und Umsetzung im Alltag.

Der Apéro im Anschluss bot gute Möglichkeiten, sich fachlich auszutauschen und zu vernetzen.

Veränderungen im Vorstand

Wie bereits erwähnt konnte das Präsidium mit Ursula Disler (Stiftung Villa Erica) und Andreas Grütter (Kinderheim Hubelmatt) wieder als Co-Präsidium organisiert werden. Mit der Wahl von Ursula Limacher (traversa) anlässlich der GV 2017 wurde der Vorstand der HKL mit einer kompetenten und erfahrenen Frau ergänzt. Auf die GV 2018 hat Andreas Grütter seinen Rücktritt aus dem Vorstand HKL eingereicht. Seine Nachfolge im Vorstand der HKL wird René Rinert (Stiftung Wäsmeli) anlässlich der GV 2018 einnehmen. Das Co Präsidium wird neu organisiert und ebenfalls an vorerwählter GV gewählt werden.

Mitgliederbestand

Im vergangenen Jahr hat sich der Mitgliederbestand verändert. Die HKL zählt aktuell 32 Organisationen. Zwei von drei ausserkantonalen Institutionen, die Stiftung Papillio (Uri) und die Stiftung Rütimattli (Obwalden), haben verständlicherweise ihren Austritt per 30. Juni 2018 gegeben, da sich die HKL ganz klar innerhalb des Kantons Luzern positioniert hat.

Zusammenarbeit mit dem Sekretariat

Die Führung des Sekretariates durch die Firma Walker Management, Sursee, insbesondere durch Frau Isabelle Küttel Bürkler, hat sich für die HKL und den Vorstand der HKL auch im vergangenen Berichtsjahr sehr bewährt.

Der Vorstand wird durch das Sekretariat entlastet, in Themen unterstützt sowie teilweise auch kompetent beraten. Die Zusammenarbeit ist sehr effizient und findet weiterhin auf einem hohen Niveau statt.

Rück- und Ausblick

Aus Sicht des Vorstandes ist es im Berichtsjahr gelungen, die Zusammenarbeit und Vernetzung mit der kantonalen Verwaltung auf einem guten Niveau zu halten. Die personelle Situation auf der DISG wurde durch die Wahl von Edith Lang stabilisiert. Der Vorstand der HKL hofft, dass die Situation weiterhin stabil bleibt. Wo nötig konnte sich die HKL, in Zusammenarbeit mit der IGT, mittels Stellungnahmen, Gesprächen, Briefen, usw. an entsprechender Stelle (DISG, GSD und Kantonsrat) Gehör verschaffen.

Die Zusammenarbeit mit dem Vorstand der IGT wurde deutlich intensiviert. Es wurden Projektgruppen gebildet, welche Themen wie z.B. SEG-Revision, IBB, Qualität und Leistung bearbeiten. Der Vorstand ist davon überzeugt, dass sich durch den gemeinsamen Auftritt und gemeinsame Stellungnahmen der Einfluss auf das Geschehen verstärkt.

Die Organisationsstruktur und die Zusammensetzung des Vorstandes ermöglichte es, aktuelle Themen schnell und unkompliziert aufzunehmen und zu bearbeiten.

Der durch die neue Struktur anvisierte stärkere Einbezug der Mitglieder und die Übernahme des „Leads“ bei einzelnen Themen durch Mitglieder sind aus Sicht des Vorstandes noch nicht im gewünschten Umfang gelungen.

Für das nächste Vereinsjahr erhofft sich der Vorstand, dass der eingeschlagene Weg in der intensiven Kooperation mit dem Vorstand der IGT weiterhin gedeiht.

Dank

Der Vorstand dankt allen Mitgliedern, welche sich im Verlauf der vergangenen 12 Monate engagiert für die Anliegen der SEG-Institutionen und damit für die Anliegen der Menschen mit besonderen Bedürfnissen eingesetzt haben. Insbesondere sei Ursula Disler und Andreas Grütter, für ihren Entscheid gedankt, sich das Co-Präsidium der HKL zu teilen. Das Wirken von Andreas Grütter wird nach 10 Jahren im Vorstand und davon 8 Jahren im Co-Präsidium speziell und herzlichst verdankt.

Für den Vorstand HKL:

Ursula Disler, Andreas Grütter, Co-Präsidium
Ursula Limacher, Armin Müller, Pirmin Willi